

## Grünflächenpflege 2 EBA GL – üK 1b

### Arbeitsstandard: Neusaat von Rasen

#### Lernziele

Leistungsziele: 1.4.1.1/1.4.3.1/1.5.1.8

Lektionenanzahl: 4

- Die Lernenden können den Oberboden mit einer Bodenfräse oder Umkehrfräse vollflächig und gleichmässig unter Einhaltung der Sicherheitsvorschriften fräsen.
- Die Lernenden können mit Hilfe von Schaufel, Kräuel und Rechen eine Rasenplanie gefällsrichtig, mit einer Planiegenauigkeit von +/- 2cm und einer Korngrösse an der Oberfläche, die kleiner als 30/30/50mm ist, planieren.
- Die Lernenden können gemäss Herstellerangaben für eine neue Rasenfläche den Dünger und Rasensamen unter Anleitung, von Hand gleichmässig verteilen.

#### Material und Geräte zur Ausführung der Arbeit

- Spritzgerät: Einsatz mit einem Totalherbizid
- Rasenziegelmaschine
- Boden- oder Umkehrfräse (Steinvergrabungsfräse, Vorteile und Nachteile)
- Maschinenspezifischer Treibstoff
- Evtl. Bodenverbesserer (z.B. kalkarmer Sand, Perlit)
- Schnurgerüst und Eisen
- Schaufel
- Kräuel
- Rechen
- Besen
- Steingabel
- Karette
- Rasenigel
- Handwalze
- Klopfbrett
- Rasenschuhe
- Kübel und Waage
- Rasensamen und Dünger
- Agrilflies
- Schlegel, kleine Holzpfähle, Absperrband

## Arbeitsablauf

### Flächen spritzen (nur wenn nötig)

1. Die Fläche mit einem Totalherbizid spritzen (Theorie).

### Bodenlockerung

2. Oberboden 15cm tief gleichmässig fräsen.

### Grobplanie

3. Planiegenauigkeit +/- 3cm, gleichmässige lockere Schicht, damit keine unregelmässigen Setzungen entstehen.

### Reinplanie

4. Vorkräueln der Fläche und möglichst eben planieren. Mit diesem Arbeitsgang werden Steine, die knapp unter der Erdoberfläche sind, aus der Planie entfernt (gelbe Stellen im Rasen).
5. Mit dem Rasenrechen wird die Planie sauber ausgezogen und alle Steine über 30/30/50mm werden entfernt. Die Planiegenauigkeit muss +/- 2cm erreichen.

### Vorwalzen

6. Leichtes Anwalzen der Planie, damit sich die Rasenplanie nicht unregelmässig senkt.

### Düngung

7. Vorsaatdünger
  - Berechnen und abwägen der Düngermenge (Starter-Dünger) für die zu düngende Fläche gemäss Angaben des Herstellers.
  - Menge halbieren und kreuzweise ausbringen (mit Rasenschuhen).

### Ansaat

8. Am Rand mit einem Kräuelstiel eine kleine Rinne ziehen (Tiefe 2cm). Diese Rinne ansäen (Netz 40-45 g/m<sup>2</sup>).
9. Berechnen und abwägen des Rasensamens gemäss Angaben des Herstellers, Menge halbieren und kreuzweise ausbringen (mit Rasenschuhen), entlang Rabattenkante stärker einsäen.
10. Samen und Dünger mit Igelwalze einarbeiten (mit Rasenschuhen).
11. Walzen der Fläche mit der Handwalze (mit Rasenschuhen).
12. Evtl. Fläche mit Stroh oder Agrilflies abdecken.

### Absperrn

13. Rasenfläche mit Absperrband einfassen, damit die Fläche nicht betreten werden kann.
14. Giessen. Sobald die Saat einmal feucht ist, muss diese feucht gehalten werden, bis der Rasen ca. 3cm hoch ist (giessen, morgens und abends).

### Erster Rasenschnitt

15. Wenn der Rasen auf 10cm hoch gewachsen ist, auf 5cm mit einem leichten Rasenmäher mähen (2-Takt-Rasenmäher mit seitlichem Ausgang, Beläge sauber halten).
16. Rasenschnitt mit dem Rechen auflesen, gleichzeitig die sichtbaren Steine.
17. Nachsaat an den kahlen Stellen (Nachsaat Samen).
18. Dünger berechnen und verteilen (Beläge sauber halten).
19. Walzen.

## **Arbeitssicherheit**

- Dünger und Rasensamen (Langzeit-Deponie).
- Persönliche Sicherheitsausrüstung (PSA).
- Maschinen dürfen nur von instruierten Personen bedient werden.

## **Wichtige Hinweise**

- Beste Jahreszeit für die Rasensaat (April-Mai und September, je nach Ort).
- Keine Arbeiten werden bei starkem Wind oder bei Regen durchgeführt.
- Die verschiedenen Rasentypen kennen.
- Sobald die Saat einmal feucht ist, muss diese feucht gehalten werden bis der Rasen ca. 3cm hoch ist (giessen, morgens und abends).
- Erster Schnitt erfolgt bei ca.10cm, Rückschnitt auf 5cm, freigelegte Steine werden vor dem Schnitt entfernt und Lücken werden nachgesät.
- Andere Saatarbeiten, Möglichkeiten kennen (Sämaschinen, hydraulisch ansähen).